

### Bodenständige Ausrichtung: „Wir setzen auf Dienstleistung“

Horst Küppers im Neujahrsgespräch



# KÜPPERS

## Stahlbau Küppers GmbH

Waldhufenstrasse 9 · 52525 Heinsberg  
Tel.: 02452-9160-0 · Fax 02452-9160-17  
www.kueppers.biz · info@kueppers.biz

[www.kueppers.biz](http://www.kueppers.biz)

Alle Infoschmieden als PDF-Datei  
zum downloaden.



Fräsen, Schweißen, Zusammenbauen und Zeichnen

**Heinsberg-Straeten.** - Im Neujahrsgespräch unterstrich Horst Küppers, Chef der Stahlbau Küppers GmbH, die konsequente Ausrichtung und Beibehaltung der Firmen-Philosophie als Produktionsstätte für Technologieträger.

„Unsere Kunden sind in der Regel Firmen mit hoher Auftragslage, die Produktionsstätten zur Entlastung suchen. Also Firmen, die sich auf ihre Kernkompetenz konzentrieren. Unsere Auftraggeber sind Unternehmen im Anlagen- und Maschinenbau, die ganz oder teilweise ihre Produktion auslagern.“ Stahlbau Küppers befasst sich also mit Dienstleistungen im Produktionsbereich. Hier werden dann z.B. Handlingsysteme, Beschichtungssysteme oder Kranbahnsysteme für externe Auftraggeber produziert. Horst Küppers: „Ein weiteres Thema für uns ist die Baugruppenfertigung, z.B. verschiedener Stahlteile oder Bleche.

Auf Kundenwunsch übernehmen wir auch die komplette Komponentenherstellung, z.B. für umfangreiche Maschinenkonstruktionen oder bauen komplette Maschinen. Das Know How wird von Außen geliefert, wir sind die Dienstleister. Dabei ist es unsere

Aufgabe, anhand der Kunden-Zeichnungen die erforderlichen Materialien einzukaufen, sie zusammensetzen und schweißtechnisch zu verarbeiten.

Unsere Kompetenzen liegen in den unterschiedlichen Schweißverfahren (WIG, MAG, MIG). Unsere weiteren Zuständigkeiten liegen in der Verarbeitung unterschiedlicher Werkstoffe: nicht-rostende Stähle, warm-feste Stähle, allgemeine Baustähle und Aluminiumwerkstoffe.

Darüberhinaus haben wir eine Vielzahl von Eignungsnachweisen im Schweißen.

Nach dem Schweißen erfährt das Material teilweise noch andere Bearbeitungsverfahren, wie glühen (um Schweißspannungen aus dem Werkstück zu entfernen), bohren und fräsen (um besondere Genauigkeiten bis zu hundertstel Millimeter herzustellen), beschichten als Oberflächenschutz gegen Korrosion oder für eine gewünschte Optik... Danach ist die Baugruppe fertig, und wir bauen hieraus (auf Wunsch) eine Maschine zusammen.

Viel Detailarbeit ergibt so ein Ganzes, ob pneumatische oder hydraulische Komponenten oder auch ein Elektromotor.

Und getreu dem Motto: „Dem Ingenieur fällt nichts zu schwer“, sind wir auch in der Lage, nach den Vorgaben des Kunden Konstruktionen zu erstellen oder ggfs. die Werkzeichnungen zu liefern. Denn in diesem Bereich der technischen Abteilung beschäftigen wir drei Diplom Ingenieure, einen Kontrolleur und zwei technische Assistenten. Daneben arbeiten hier zehn Schweißer, 20 Mitarbeiter im Zusammenbau und fünf weitere erfahrene Hilfskräfte.“

Horst Küppers steht zu Beginn des neuen Jahres zu Recht mit Stolz an der Spitze seines mittelständischen Handwerksbetriebes, der auf Augenhöhe mit den modernsten Entwicklungen und mit Augenmaß für das Machbare im Bereich Stahlbau steht.

„Unsere Stärke liegt in der vorbehaltslosen Flexibilität. Das beweisen wir täglich neu.“ Mit diesem Versprechen wünscht er auch seinen Kunden ein dynamisches und erfolgreiches neues Jahr 2007.

### Impressum

ViSdP: Horst Küppers (Stahlbau Küppers)  
Redaktion: DPR Redaktion GHC Kleinen  
Gestaltung und Druck: www.scribble.at

# Außergewöhnliches Referenzobjekt

## Kranbrücken: Millimetergenaue Bearbeitung im Maxi-Bereich

**Der Auftrag:** Der Bau einer Kranbrücke von 20 Metern Länge und einer Breite von 2,80 Meter bei einem Stückgewicht von 6,5 Tonnen.

**Material:** Handelsübliche Stahlprofile IPE 600.

**Die Besonderheit:** Die Brücke mußte eine Genauigkeit von +/- 1 Millimeter über die gesamte Länge aufweisen!

Das mag auch manchem Eingeweihten ein Stirnrunzeln verursachen, nicht aber bei Stahlbau Küppers. „So genau wird bei uns durch angewandte Lasertechnik gearbeitet,“ laut Firmenchef Horst Küppers.

Er erklärt gerne weitere Einzelheiten zu dem stattlichen Projekt: „Die Endplatten sind auf dem Fräszentrum in unserem Haus mechanisch bearbeitet worden. Desweiteren wurden Aufsatzplatten zur späteren Anbringung von Motoren aufgeschweißt. Auch hierbei musste im Zehntel-Millimeter-Bereich höchste Präzision angewandt werden, da es auf genaueste Abmessungen ankam.“

Der ersten Kranbrücke folgten weitere acht, sodass nacheinander neun Brücken in Heinsberg-Straeten hergestellt wurden. Hinzu kamen weitere Komponenten, wobei



Verladen der Kranbrücken

über 100 Tonnen Stahl verarbeitet wurden. Insgesamt dauerte die Produktionszeit dreieinhalb Wochen.

Ein weiterer spektakulärer „Akt“ war kürzlich der Abtransport durch ein Spezialunternehmen. Verständlicherweise wurde er nachts vorgenommen, um den Straßenver-

kehr nicht zu beeinträchtigen.

Horst Küppers: „Inzwischen sind unsere Brücken an ihrem Bestimmungsort angekommen und eingebaut. Besonders schön für unsere Mitarbeiter sind die positiven Resonanzen, die uns natürlich mit Stolz erfüllen.“

## Weiterbildung ist ein Muss

### Küppers-Seminare - ein Plus

Der Parkplatz füllte sich schon zu früher Morgenstunde. Die Autokennzeichen ließen eine längere Anfahrtszeit der Teilnehmer vermuten.

Der Anlaß zum Treffen in Straeten: Ein Seminar im Hause Stahlbau Küppers. Das Thema, ebenso aktuell wie interessant: „CE-Kennzeichnung (k)ein Buch mit sieben Siegeln“.

Als Referent hatte Horst Küppers Dipl.Ing. Ulrich Kessels von „CEExpert“ verpflichtet können. Nach kurzer Einführung durch den Gastgeber referierte der Dozent über die CE-Richtlinien im Maschinen- wie im Hochbau. Nach einer Pause sprach der zweite Referent Dipl.Ing. Andre Derks über die Herstellerqualifikation für schweißtechnische Unternehmen nach DIN 18800-7; DIN 4093 und DIN V 4113-3. Nach einem mediterranen Mittagsbuffett ging es dann um

die Qualitätskontrolle von Schweißnähten; hierbei wurde Andre Derks von Schweißlehrer Toni Schaffrath unterstützt. Abschließend tauschten die Teilnehmer praktische Erfahrungen aus.

Die gut besuchte Veranstaltung zeigte zufriedene Teilnehmer, die nicht nur das Seminar sondern auch die Einrichtung einer solchen Informationsreihe als besonders bereichernd empfanden. Die Reihe wird 2007 fortgesetzt.



### Designobjekte aus Stahl und Holz

#### Ferrumania: Neue Möbelkollektion

Ein innovatives Trio aus den Bereichen Design, Produktion und Vertrieb hat sich 2006 zusammengefunden, um Neues und Spektakuläres aus dem ihnen vertrauten Werkstoff Stahl zu kreieren: Unter den Label „Ferrumania“ bereichert nun eine Produktlinie die Möbelwelt, die die Fachwelt staunen lässt.

Michiko Sartor (Design), Dr. Elke und Jutta Becker (Vertrieb) und Horst Küppers (Produktion) haben aus dem neuen Stahlträger „Davex“ (ThyssenKruppSteel) unter Hinzufügung von Holzanteilen Möbelstücke kreiert, die bereits internationalen Zuspruch finden. Sowohl als Sitz- wie auch als Tischmöbel, beweisen die neuen Elemente große Mobilität und Flexibilität was die Anwendung betrifft: Die Stühle sind variabel aneinanderfügbar, die Tische in verschiedenen Höhen und Winkel einstellbar, und das in einer harmonischen und gleichzeitig modern-sachlichen Anmutung. „Ferrumania“ ist ein futuristisches Design. Eine Möbellinie, die sich vor allem für den Businessbereich anbietet, darüber hinaus aber auch im privaten

Ambiente für willkommene Abwechslung sorgt.

Die Designerin Michiko Sartor unterstreicht vor allem die ergonomischen Aspekte der Raumobjekte, die trotz der ungewöhnlichen Kombination von Holz und Stahl dem menschlichen Körper angepasst sind. Näheres unter:

[www.ferrumania.biz](http://www.ferrumania.biz)



Messestand IMM - Köln